
Leistungsbeschreibung | Ergoldsbacher Biberschwanzziegel

Bauvorhaben: _____

Baustelle: _____

Bauherr:

_____ Name Tel.

_____ Straße PLZ/Ort

Planung:

_____ Name Tel.

_____ Straße PLZ/Ort

Bauleitung:

_____ Name Tel.

_____ Straße PLZ/Ort

Angebotsabgabe/
Submissionstermin: _____

Abgabeort: _____

Baubeginn: _____ KW 20 _____

Fertigstellung: _____ KW 20 _____

Bieter:

Nach Prüfung:

Angebotssumme netto: _____

_____ % Mwst.: _____

Angebotssumme brutto: _____

Ort und Datum

Ort und Datum

Stempel u. Unterschrift des Bieters Stempel u.
Unterschrift des Prüfers

Als Bestandteile des Vertrages gelten:

- 1) Das nachstehende Leistungsverzeichnis
- 2) Die neuesten Fassungen aller im Vertrag genannten DIN-Normen
- 3) VOB in allen Teilen, wie nachstehend
VOB Teil A Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen DIN 1960
VOB Teil B Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführungen von Bauleistungen DIN 1961
VOB Teil C Technische Vorschriften für Bauleistungen
DIN 18338 Dachdeckerarbeiten
DIN 18334 Zimmerarbeiten
DIN 18339 Klempnerarbeiten
- 4) weitere Normen, z.B.:
DIN EN 1304 Tondachziegel für überlappende Verlegung
DIN 1055 Lastenannahmen im Hochbau
DIN 4108 Wärmeschutz im Hochbau
DIN 68800 Holzschutz im Hochbau
DIN 68365 Bauholz für Zimmererarbeiten
- 5) Die Fachregeln des deutschen Dachdeckerhandwerks
- 6) Die Richtlinien für die Ausführungen von Metalldächern, Außenwandbekleidungen und Bauklempnerarbeiten
- 7) Die Fachregeln des deutschen Zimmerhandwerks
- 8) Sonstige einschlägige technische und baupolizeiliche Bestimmungen sowie die Unfallverhütungsvorschriften
- 9) Die Vorschriften der jeweiligen Herstellerwerke in der jeweils zum Verlegezeitpunkt gültigen Fassung
- 10) Die nachfolgenden besonderen Vertragsbedingungen als auch nachfolgende Vorbemerkungen

Besondere Vertragsbedingungen :

Vorbemerkungen:

- 1) Die Kenntnis der Baustelle ist Voraussetzung für die Ausarbeitung und Preisgestaltung des Angebotes.
- 2) Der Bieter hat die Durchführung seiner Arbeiten mit Bauleitung, Zimmermann, Klempner und ggfs. weiteren Gewerken so abzusprechen, dass ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist.

3) Für die angebotenen Leistungen übernimmt der Bieter die Verpflichtung der Vollständigkeit, d.h. Leistungen, die sich mit der Ausführung der angefragten Positionen zwangsläufig ergeben, hat er mit einzukalkulieren, auch wenn sie im Leistungsverzeichnis nicht ausdrücklich erwähnt sind, soweit es sich nicht um Nebenleistungen nach VOB handelt.

4) Die Mitbenutzung vorhandener Maschinen, Geräte und Einrichtungen anderer Unternehmer ist vom Auftragnehmer gesondert mit diesen zu vereinbaren.

5) Die Nutzung vorhandener Wasser-, Strom- und Druckluftanschlüsse wird
 nach Verbrauch abgerechnet
 vom Bauherrn kostenlos gestellt
 mit einer Pauschalsumme von _____
der Angebotssumme angesetzt

6) Sämtliche Materialien müssen miteinander unbedenklich verarbeitbar und verträglich sein (elektrolytische Spannungsreihe, Bitumen-Korrosion etc).

7) Sämtliches Zubehör und Sonderziegel müssen vom selben Herstellerwerk wie der Flächenziegel verwendet werden, um Funktion, Passform und Farbe zu garantieren. Vor dem Eindecken sind die Farben der Ziegel zu prüfen und gegebenenfalls durch Quermischen auszugleichen.

8) Sollte ein anderes Fabrikat als die Richtqualität angeboten werden, ist vom Bieter die Gleichwertigkeit nachzuweisen.

Architektenvermerk:

Die Angaben im Leistungsverzeichnis sind zu überprüfen, wenn erforderlich, objektgebunden abzustimmen, gegebenenfalls zu ergänzen.

Alle Angaben sind als Empfehlung anzusehen und sind rechtlich gesehen unverbindlich.

Dachform:

- Satteldach
- Walmdach
- Pultdach
- Krüppel-Walmdach

Umdeckung Neudeckung

Dachneigung: _____

Trauflänge: _____

Sparrenlänge: _____

Traufhöhe: _____

Dachfläche: _____

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	Dachdeckungsarbeiten				
1.1	Schalung und Lattung				
1.1.1	Aufschieblinge an der Traufe aus keilförmig zugeschnittenem Nadelholz Güteklasse II-III, Keil in die Dachfläche einlaufend in einer Länge von ca. _____ m, Querschnitt an der vorderen Traufkante ca. _____ x _____ mm. Liefern und handwerksgerechtes Aufbringen auf die Sparren. Die Befestigung hat durch korrosionsgeschützte _____ mm Drahtstifte zu erfolgen.	1	St	.....	.....
1.1.2	Dachschalung Liefern und Aufbringen einer Dachschalung, Holzschutz nach DIN 68800-1 und Merkblatt für Holz und Holzwerkstoffe in den FR des DDh Stärke ca. _____ mm, mittlere Brettbreite _____ cm. Befestigung mit Verbindungsmitteln die einen Korrosionsschutz von mindestens 12µm (Fe/Zn-Verzierung) besitzen.	1	m ²	.....	.....
1.1.3	Dachschalung für Rundungen Schalung von Kleinflächen als Rundung Leistungsbeschreibung wie Pos. _____, jedoch senkrecht geschalt und keilig eingepasst für <input type="checkbox"/> Rundungen <input type="checkbox"/> Kegel	1	m ²	.....	.....
1.1.4	Dachschalung für Gaupen Schalung von Kleinflächen. Leistungsbeschreibung wie Pos. 2, jedoch Kleinfläche/Stck. ca. _____ qm <input type="checkbox"/> Dreiecks-Gaupe <input type="checkbox"/> Schlepp-Gaupe <input type="checkbox"/> Dachhäuschen als <input type="checkbox"/> Satteldach-Gaupe <input type="checkbox"/> Walmdach-Gaupe	1	m ²	.....	.....
1.1.5	Kehlausbildung Ausbildung der Kehlen. Einpassen und zuschneiden der Schalbretter auf Gehrung einschließlich Materialverschnitt.	1	m	.....	.....
1.1.6	Gratausbildung Ausbildung der Grate. Einpassen und zuschneiden der Schalbretter				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	auf Gehrung einschließlich Materialverschnitt unter Berücksichtigung der in DIN 4108 geforderten uneingeengten Lüftungsquerschnitte.		1 m	.....	.....
1.1.7	Schräge Endausbildung Ausbildung eines schrägen Ortgangs. Zuschneiden der Schalbretter entsprechend der örtlichen Gegebenheiten.		1 m	.....	.....
1.1.8	Nut- und Federschalung Liefern und aufbringen einer Nut- und Federschalung _____ mm dick. <input type="checkbox"/> im Traufbereich <input type="checkbox"/> im Ortgangbereich <input type="checkbox"/> im Bereich der gesamten Dachfläche. Die Schalung hat mindestens 3 cm unterhalb des Firstscheitelpunktes zu enden.		1 m ²	.....	.....
1.1.9	Unterdeckung <input type="checkbox"/> überlappt verfalzt <input type="checkbox"/> verschweißt / verklebt / nahtgesichert <input type="checkbox"/> naht- und perforationssgesichert Fabrikat _____ oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat _____ mit einer Lage _____ liefern, mit mindestens 100 mm Nahtüberdeckung auf der Dachschalung verlegen und im Nahtbereich mit korrosionsgeschützten Dachpappstiften ____/____ oberseitig befestigen. Vordeckung muss wie die Schalung mindestens 3 cm unterhalb des Firstscheitelpunktes enden. Die Vordeckung muss an allen aufgehenden Bauteilen mindestens 15 cm hochgezogen werden. Unterdeckbahn mit mindestens 100 mm Höhenüberdeckung (Werksangabe beachten) liefern und aufbringen. An aufgehenden Bauteilen muss die Unterdeckbahn mindestens 15 cm hochgezogen werden. Der sd-Wert hat <input type="checkbox"/> < 0,3 m <input type="checkbox"/> > 0,3 m zu betragen.		1 m ²	.....	.....
1.1.10	Unterspannbahn <input type="checkbox"/> überlappt verfalzt <input type="checkbox"/> verschweißt / verklebt / nahtgesichert <input type="checkbox"/> naht- und perforationssgesichert Fabrikat _____ oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat _____ Unterspannbahn mit bis zu 400 mm Höhenüberdeckung (Werksangabe beachten) liefern und aufbringen. An aufgehenden Bauteilen muss die Unterspannbahn				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	mindestens 15cm hochgezogen werden. Der sd-Wert hat O < 0,3 m O > 0,3 m zu betragen.				
		1	m ²	.....	.....
1.1.11	Unterdach, wasserdicht (evtl. in Verbindung mit Vordeckung) bestehend aus einer Lage O Bitumschweißbahn G 200 S4 Fabrikat _____ oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat O Elastomerbitumenschweißbahn PYE PV 200 S5 Fabrikat _____ oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat O hochpolymerer Dachbahn Fabrikat _____ oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat unter der Überdeckung mit korrosionsgeschützten Dachpappstiften ___/___ verdeckt genagelt und in der Höhen- sowie Seitenüberdeckung homogen verschweißt. Das Unterdach wird über die trapezförmige Konterlattung geführt. Das Unterdach muss an allen aufgehenden Bauteilen mind. 15 cm hochgeführt werden.	1	m ²	.....	.....
1.1.12	Unterdach, regensicher (evtl. in Verbindung mit Unterdeckung) O im Trauf-Schneefangbereich ca. _____ m hoch O im Bereich der Aufschieblinge ca. _____ m hoch O im Bereich der gesamten Dachfläche bestehend aus einer Lage. O Bitumschweißbahn G 200 S4 Fabrikat _____ oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat O Elastomerbitumenschweißbahn PYE PV 200 S5 Fabrikat _____ oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat unter der Überdeckung mit korrosionsgeschützten Dachpappstiften ___/___ verdeckt genagelt und in der Höhen- sowie Seitenüberdeckung homogen verschweißt. Die Konterlattung liegt offen auf der Schweißbahn. Das Unterdach muss an allen aufgehenden Bauteilen mind. 15 cm hochgeführt werden.	1	m ²	.....	.....
1.1.13	Rückseitiger Anschluss an aufgehende Bauteile - Wasserabweiser aus				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- hochreißfester Schalungsbahn Zuschnitt ca. _____ cm
 - G 200 S4 Bitumenschweißbahn Zuschnitt ca. _____ cm
 - 2-fach gekantetem Blech Zuschnitt ca. _____ cm
- liefern und anbringen hinter
 Wohnraumfenstern
 Dachfenstern
 Sanitärentlüftern
 Kaminen

1 m

1.1.14

- Blecheinklebearbeiten
 Schleppstreifen aus
 Glasvlies
 Glasgewebe
 armierter Bitumendachbahn _____
 Stärke _____ mm als Verstärkung
 im Übergang Schalung/Tropfblech verlegen
 an evtl. aufgehenden Bauteilen
 auf der Schalung mechanisch befestigen. Vorgesehener
 Kleberebereich am Blech muss mit bituminöser Voranstrich-
 emulsion 1x gestrichen werden. Etwaige
 Dehnungsausgleiche müssen fachgerecht abgedichtet
 werden.

1 m

1.1.15

- Konterlattung
 Liefern und Aufbringen,
 Zuordnung der Sortierklassen nach DIN 4047-1 zu
 Festigkeitsklassen nach DIN EN 338 Güteklasse S 10/ C
 24, Holzschutz nach DIN 68800-1 und Merkblatt für Holz
 und Holzwerkstoffe in den FR des DDh
 mit einem Lattenquerschnitt von
 30/50mm
 24/48 mm, 2 x
 40/60mm
 40/80mm
 30/50 mm, 2 x
 40/100 mm
 60/60mm
 ___/___/___mm trapezförmig
 Sparrenabstand ca. _____ cm
 Befestigung mit Verbindungsmitteln die einen
 Korrosionsschutz von mindestens 12µm (Fe/Zn-Verzierung) besitzen.

1 m²

1.1.16

- Traglattung
 für die nachstehende Biberschwanzeindeckung,
 Dachneigung _____ °, bestehend aus Nadelholz
 Zuordnung der Sortierklassen nach DIN 4047-1 zu
 Festigkeitsklassen nach DIN EN 338 Güteklasse S 10/ C
 24, Holzschutz nach DIN 68800-1 und Merkblatt für Holz
 und Holzwerkstoffe in den FR des DDH Befestigung mit
 Verbindungsmitteln die einen Korrosionsschutz von

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	mindestens 12µm(Fe/Zn-Verzincung) besitzen. mit einem Lattenquerschnitt von O 30/50 mm O 40/60 mm liefern und winkelrecht auf der bauseitigen Holzunterkonstruktion befestigen. Sparrenabstand ca. _____ cm.			Übertrag:	
		1	m ²	.....	.....
1.1.17	Traglattung für starke Rundungen O Kegeldächer O Fledermaus-Gaupen O Hecht-Gaupen für nachstehende Biberschwanzziegeldeckung, Dachneigung _____°, bestehend aus O Alu Runddraht 10 mm O verzinktem Rundstahl 8 mm O verzinktem Rundstahl 10 mm mit korrosionsgeschützten Krampen _____mm lang, auf bauseitiger Holzunterkonstruktion befestigen. Bei Verwendung von Alu sollte ein Konterlattenabstand von 40 cm nicht überschritten werden.			.....	.....
		1	m ²	.....	.....
1.1.18	Traglattung für leichte Rundungen O Fledermaus-Gaupen O Hecht-Gaupen für nachstehende Biberschwanzziegeldeckung, Dachneigung _____°, bestehend aus gedämpften Nadelholzlatten oder mehrschichtigen Latten in entsprechend niedriger Dimensionierung. Ausführung aller notwendigen Nebenarbeiten, wie erforderliche Anschlüsse an die Hauptdachfläche, notwendige Unterfütterung sowie Materialverschnitt.			.....	.....
		1	m ²	.....	.....
1.1.19	Traglattung für Sattel-Gaupen für die nachstehende Biberschwanzeindeckung, Dachneigung _____°, bestehend aus Nadelholz, Gefährdungsklasse 0, Sortierklasse nach DIN 4047-1, S10, mit einem Lattenquerschnitt von O 30/50 mm O 40/60 mm liefern und winkelrecht mit korrosionsgeschützten Draht- stiften auf der bauseitigen Holzunterkonstruktion befestigen.			.....	.....
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Sparrenabstand ca. _____ cm. <input type="checkbox"/> Stck. ca. _____ qm		1 m ²	.....	.....
1.1.20	Traglattung für Walm-Gaupen für die nachstehende Biberschwanzeindeckung, Dachneigung _____°, bestehend aus Nadelholz, Gefährdungsklasse 0, Sortierklasse nach DIN 4047-1, S10, mit einem Lattenquerschnitt von O 30/50 mm O 40/60 mm liefern und winkelrecht mit korrosionsgeschützten Draht- stiften auf der bauseitigen Holzunterkonstruktion befestigen. Sparrenabstand ca. _____ cm. <input type="checkbox"/> Stck. ca. _____ qm		1 m ²	.....	.....
1.1.21	Traglattung für Schlepp-Gaupen für die nachstehende Biberschwanzeindeckung, Dachneigung _____°, bestehend aus Nadelholz, Gefährdungsklasse 0, Sortierklasse nach DIN 4047-1, S10, mit einem Lattenquerschnitt von O 30/50 mm O 40/60 mm liefern und winkelrecht mit korrosionsgeschützten Draht- stiften auf der bauseitigen Holzunterkonstruktion befestigen. Sparrenabstand ca. _____ cm. <input type="checkbox"/> Stck. ca. _____ qm		1 m ²	.....	.....
1.1.22	Traglattung für Kleinflächen für die nachstehende Biberschwanzeindeckung, Dachneigung _____°, bestehend aus Nadelholz, Gefährdungsklasse 0, Sortierklasse nach DIN 4047-1, S10, mit einem Lattenquerschnitt von O 30/50 mm O 40/60 mm liefern und winkelrecht mit korrosionsgeschützten Draht- stiften auf der bauseitigen Holzunterkonstruktion befestigen. Sparrenabstand ca. _____ cm. <input type="checkbox"/> Stck. ca. _____ qm		1 m ²	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
1.1.23	Kehllattung Einpassen und zuschneiden der Lattung auf Gehrung einschließlich Materialverschnitt.		1 m	.....	.....
1.1.24	Gratlattung Einpassen und zuschneiden der Lattung auf Gehrung einschließlich Materialverschnitt.		1 m	.....	.....
1.1.25	Traubohlen Liefern und montieren Zuordnung der Sortierklassen nach DIN 4047-1 zu Festigkeitsklassen nach DIN EN 338 Güteklasse S 10/ C 24 Holzschutz nach DIN 68800-1 und Merkblatt für Holz und Holzwerkstoffe in den FR des DDH, Befestigung mit Verbindungsmitteln die einen Korrosionsschutz von mindestens 12µm (Fe/Zn-Verzincung) besitzen. mit O trapezförmigem Querschnitt in einer vorderen Höhe von ca. _____ mm, einer hinteren Höhe von ca. _____ mm und einer Bohlenbreite von ca. _____ mm liefern, aufbringen O geradem Querschnitt und auf die Konterlattung aufgesetztem Keil, in einer Höhe von ca. _____ mm und einer Bohlenbreite von ca. _____ mm liefern und auf Keile ___/___ mm aufbringen		1 m	.....	.....
1.1.26	Traufplatte O Stehende Latte O Doppellatte O Dreifachlatte aus Nadelholz DIN 68 365 der Güteklasse _____, im Querschnitt wie die vorstehende Traglattung. Die Befestigung hat durch korrosionsgeschützte Drahtstifte, Länge _____ zu erfolgen.		1 m	.....	.....
1.1.27	Gratlatte Gratlatte fachgerecht nach Werksvorschrift aufbringen O für gemörtelten Grat O für Trockenfirst auf Gratlattenhaltern einschließlich aller Nebenarbeiten und Materialverschnitt.		1 m	.....	.....
1.1.28	Firstlatte Firstlatte fachgerecht nach Werksvorschrift aufbringen O für gemörtelten, sturmgesicherten First O für Trockenfirst auf Firstlattenhalter einschließlich aller Nebenarbeiten und Materialverschnitt.		1 m	.....	.....
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
-----------------	---------------------	--------------	-------------	-----------	-----------

Übertrag:

1.1 Schalung und Lattung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.2 Dacheindeckung Biberschwanzziegel

- 1.2.1 Fabrikat Ergoldsbacher Biberschwanzziegel
nach DIN EN 1304,
Beständigkeit mind. 150 Frost-Tau-Wechsel nach DIN EN
539-2,
unterseitig kapillarvermeidend profiliert, 1. Sorte,
mit geprüfter Regeneintragssicherheit,
(am Lehrstuhl für Strömungsmechanik in Erlangen)
als
 Doppeldeckung
 Kronendeckung
 Einfachdeckung mit Spließen
bei einer Sparrenneigung von ca. _____°.

Zur Ausführung kommen Biberschwanzziegel
 Format A 15,5 / 38 cm (nur Berliner u. Potsdamer
gesintert)
 Format B 18 / 38 cm Vorzugsformat
 Sonderformate auf Anfrage

in der Stärke
 Berliner Biber 1,2 cm stark, gerillt/gesintert
VKF klassifiziert mit Hagelwiderstandsklasse
 Normalbiber 1,5 cm stark, normal o. gesintert
VKF klassifiziert mit Hagelwiderstandsklasse 4
 Kirchenbiber 1,8 cm dick
VKF klassifiziert mit Hagelwiderstandsklasse 5
 Potsdamer Biber 1,8 cm stark, gewellt, gesintert
VKF klassifiziert mit Hagelwiderstandsklasse 5
 Handschlag Biber 2,2 cm
VKF klassifiziert mit Hagelwiderstandsklasse 5*
 Sonderstärken auf Anfrage bis 2,2 cm
VKF klassifiziert mit Hagelwiderstandsklasse 5*

in der Schnittform
 Rundschnitt
 Segmentschnitt
 Geradschnitt
 Geradschnitt mit abgerundeten Ecken
 Sonderschnitte, wie z.B. Gotischer oder
Korbbogenschnitt auf Anfrage

in der Oberflächenbeschaffenheit
 glatt
 gerillt (nur Berliner Biber Serie)
 gewellt (nur Potsd. Biber Serie)
 gebürstelt auf Anfrage
 aufgeraut auf Anfrage

in der Farbe
 Naturrot (klinkerrot)
 Rot engobiert (nur RS)
 Kupferbraun engobiert
 Brazilbraun engobiert

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<input type="radio"/> Anthrazit engobiert <input type="radio"/> Historic engobiert <input type="radio"/> Diamantschwarz edelengobiert <input type="radio"/> Maroon edelengobiert Komplette einschließlich Liefern und Aufbringen.	1	m ²	.....	.....
1.2.2	Kegeldacheindeckung mit Biberschwanzziegel nach DIN EN 1304 für in der wie in vorstehender Pos. _____ geforderten Ausführung, jedoch inkl. aller Nebenarbeiten, wie Schneiden eines jeden Ziegels in keiliger Form, um häufiges Übersetzen zu vermeiden.	1	m ²	.....	.....
1.2.3	Gaupen - Dacheindeckung Fabrikat und Modell wie vor beschrieben passend zur vorstehenden Dacheindeckung, jedoch für <input type="radio"/> Hecht-Gaupe <input type="radio"/> Satteldach-Gaupe <input type="radio"/> Walmdach-Gaupe <input type="radio"/> Trapez-Gaupe <input type="radio"/> Schlepp-Gaupe <input type="radio"/> Dreiecks-Gaupe Eindecken der einzelnen Gaupe Stck./qm _____, einschließlich aller Nebenarbeiten wie <input type="radio"/> Eindecken auslaufender Gebinde <input type="radio"/> Eindecken konisch verlaufender Gebindehöhen <input type="radio"/> Eindecken/Herstellen erforderlicher Anschlüsse/Übergänge zum Hauptdach.	1	m ²	.....	.....
1.2.4	Traufausbildung/Doppelgebinde Fabrikat Ergoldsbacher Dachziegel passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung, eindecken mit <input type="radio"/> einem Kronengebinde <input type="radio"/> einem Gebinde aus Traufplatten/Schaukeln.	1	m	.....	.....
1.2.5	Firstausbildung/Doppelgebinde Fabrikat Ergoldsbacher Dachziegel an First und aufgehenden Bauteilen wie Kaminen, Gaupen, Fenstern und sonstigen Dachdurchbrüchen passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung eindecken mit <input type="radio"/> einem Kronengebinde <input type="radio"/> einem Gebinde aus Firstplatten/Spitzen.	1	m	.....	.....
1.2.6	Ortgangausbildung				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Fabrikat und Modell wie vor beschrieben im Verband. Sämtliche Ziegel am Ortgang sind korrosionsgeschützt zu befestigen.				
	Ortgangausbildung mit O Biberortgangziegeln (Rundschnitt) 6 Stck/lfdm. O Biberortgangziegeln 3 Stck/lfdm. O Halben und Ganzen mit einem Ortgangüberstand von ca. 3 cm über Mauer-Zahnleiste etc.	1	m	.....	.....
1.2.7	Ortgangausbildung mit Ortgangbrettern, gehobelt nach DIN 68 365 Güteklasse I, imprägniert nach DIN 68 800, eindecken mit O stehendem Windbrett 30/180, überstehend, korrosionsgeschützt befestigt und Eindeckung mit innenliegender Ortgangrinne (durch Spengler eingebaut). O stehendem Windbrett 30/180 und liegendem Windbrett 24/180, korrosionsgeschützt befestigt. O Zahnleiste 30/180 unter der Lattung angesetzt welche vom Ortgangziegel (Pos.____) überdeckt wird.	1	m	.....	.....
1.2.8	Lüftungsziegel Fabrikat und Modell wie vor beschrieben passend zur in Pos.____ beschriebener Dacheindeckung, O als Froschmaullüfter ca. 14 cm ² O als Strangrillenlüfter ca. 10 cm ² .	1	St	.....	.....
1.2.9	Erlus System Alu-Sanlüfter DN 125, komplett pulverbeschichtet, NW 70/100/125 mit unterseitigem Anschlusschlauch (70 cm) und UD Manschette, regensicher, passend in Farbe und Form an vorstehende Deckung fachgerecht einbauen oder anschließen, einschließlich aller Ausschnitte in Schalung und Unterbahn.	1	St	.....	.....
1.2.10	Erlus System Alu-Antennenhaube einschl. Grundplatte, mit Antennendurchgangsmanschette, pulverbeschichtet, passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung liefern, fachgerecht einbauen oder anschließen inkl. aller Ausschnitte in Lattung, Schalung oder Unterspannbahn.	1	St	.....	.....
1.2.11	Erlus System Alu-Durchführungspfanne für Solaranlagen zur Durchführung von Solarthermieanschlüssen, Ø 58 mm passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung liefern, fachgerecht einbauen oder anschließen inkl. aller Ausschnitte in Lattung, Schalung oder				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Unterspannbahn.		1 St	.....	.....
1.2.12	Erlus System Alu-Solarträger einschl. Grundplatte, Alu Solarhalterung (Höhenverstellbar)mit Langlochaufnahme auf einer Grundplatte, Aluminium, pulverbeschichtet, passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung liefern, fachgerecht einbauen. Die Befestigung erfolgt mit den mitgelieferten V2A Schrauben in die Traglattung und Holzbohle. Anzahl der Halterung richtet sich nach Kollektorgröße ca. _____Stck.		1 St	.....	.....
1.2.13	Erlus System Alu-Schneefanggitterhalter mit Grundplatte incl. Gitter pulverbeschichtet, passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung liefern und fachgerecht einbauen. Die Befestigung erfolgt mit den mitgelieferten V2A-Schrauben. einschl. Schneefanggitter (in 3 m Länge) Höhe 20 cm, pulverbeschichtet, einbauen		1 m	.....	.....
1.2.14	Erlus System Schneefanggitter Höhe 20 cm, (in 3 m Länge) pulverbeschichtet, liefern und montieren		1 m	.....	.....
1.2.15	Erlus System Alu-Rundholzhalter mit Grundplatte incl. Rundrohr pulverbeschichtet passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung liefern und fachgerecht einbauen. Die Befestigung erfolgt mit den mitgelieferten V2A-Schrauben. Rundholz in kesseldruckimprägnierter Ausführung mit etwa 140 mm Durchmesser liefern und in die Erlus Rundholzhaken einbauen.		1 m	.....	.....
1.2.16	Erlus System Alu-Schneefangdoppelrohrhalter incl. Rohr und Rohrverbinder einschl. der Grundplatte, pulverbeschichtet, passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung liefern und fachgerecht einbauen. Die Befestigung erfolgt mit den mitgelieferten V2A-Schrauben.				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	einschl. Alu-Schneefanggrundrohre mit 40 mm Durchmesser, in 2m Länge, pulverbeschichtet, sowie Rohrverbinder.	1	m	.....	.....
1.2.17	Erlus System Alu-Steigtritt einschl. einer Grundplatte, pulverbeschichtet, geprüft nach DIN EN 516 ohne den Einbau zusätzlicher Stützlaten. liefern und gemäß Herstellervorschrift und DIN 18160-5 in vorstehende Deckung einbauen.	1	St	.....	.....
1.2.18	Erlus System Alu-Rost 46 cm einschl. zwei Grundplatten, pulverbeschichtet, geprüft nach DIN EN 516 ohne den Einbau zusätzlicher Stützlaten. liefern und gemäß Herstellervorschrift und DIN 18160-5 in vorstehende Deckung einbauen.	1	St	.....	.....
1.2.19	Erlus System Alu-Rost 80 cm einschl. zwei Grundplatten, pulverbeschichtet, geprüft nach DIN EN 516 ohne den Einbau zusätzlicher Stützlaten. liefern und gemäß Herstellervorschrift und DIN 18160-5 in vorstehende Deckung einbauen.	1	St	.....	.....
1.2.20	Erlus System Alu-Laufrosthalter unbeschichtet mit Grundplatte pulverbeschichtet, geprüft nach DIN EN 516 ohne den Einbau zusätzlicher Stützlaten. liefern und gemäß Herstellervorschrift und DIN 18160-5 in vorstehende Deckung einbauen.	1	St	.....	.....
1.2.21	Erlus System Alu-Verlängerungsrost mit Grundplatte und V2A-Lasche 80 cm, pulverbeschichtet, geprüft nach DIN EN 516 ohne den Einbau zusätzlicher Stützlaten. liefern und gemäß Herstellervorschrift und DIN 18160-5 in vorstehende Deckung einbauen.	1	St	.....	.....
1.2.22	Erlus/ ALU-System Raumlüfter DN 150 vormontiert mit UD- Manschette passend in Form an vorstehende Deckung fachgerecht einbauen oder anschließen, einschließlich aller Ausschnitte in Schalung und				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Unterbahn.			Übertrag:	
		1	St	.....	.....
1.2.23	Erlus/ KERAMIK SanitÄrlüfter DN 125 mit abnehmbarem Deckeinsatz, passend in Form an vorstehende Deckung fachgerecht einbauen oder anschließen, einschließlich aller Ausschnitte in Schalung und Unterbahn.				
		1	St	.....	.....
1.2.24	Erlus- System Alu- Leiter- und Sicherheitsdachhaken mit Grundplatte Typ A, nach DIN EN 517 Oberteil nur in rotbraun oder schwarz liefern und gemäß Einbauanleitung der Erlus AG und UVV der Bauberufsgenossenschaft einbauen oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat: liefern und gemäß Einbauanleitung und UVV der Bauberufsgenossenschaft einbauen.				
		1	St	.....	.....
1.2.25	Andeckarbeiten an vom Spengler eingesetzte Einfassungen: Abgemessen werden alle Anschlussseiten. O Kamineinfassungen O Dunststohreinfassungen O Antenneneinfassungen O Wandanschlüsse O _____ Die Ausführungen der Andeckarbeiten erfolgt fachgerecht inkl. aller möglichen Nebenarbeiten, wie z.B. Herstellen des Fugenversatzes mit <input type="checkbox"/> Dreiviertelten <input type="checkbox"/>				
		1	m	.....	.....
1.2.26	Kehlausbildung offen Blechkehle beidseitig fachgerecht eindecken und die Ausspitzer korrosionsschutz befestigen.				
		1	m	.....	.....
1.2.27	Nockenkehle O gleichhüftig O ungleichhüftig beidseitig fachgerechtes Eindecken der vom Spengler gelieferten O Normalnocken O Schalbenschwanznocken die Überdeckung der Nocken muß mind.				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p><input type="radio"/> unter 45° 160 mm <input type="radio"/> über 45° 140 mm betragen</p> <p>einschließlich aller etwaig anfallenden Nebenarbeiten.</p>		1 m	.....	.....
1.2.28	<p>Eingebundene Kehle für Deckungsart <input type="radio"/> Doppeldeckung <input type="radio"/> Kronendeckung <input type="radio"/> gleichhüftig <input type="radio"/> ungleichhüftig</p> <p>inkl. aller anfallenden Nebenarbeiten, mit 4 cm dicken Kehlenbohlen, die in der Breite der Kehle angepasst sind und mit Pappvordeckung 50 cm breit, bestehend aus <input type="radio"/> Elastomerbitumenschweißbahn PYE PV 200 S5 <input type="radio"/> Bitumenschweißbahn G 200 S4.</p> <p>Einlegen einer Nocke im Kehlenfang aus <input type="radio"/> Kupferblech 0,____ mm <input type="radio"/> Titanzink 0,____ mm <input type="radio"/> verzinktem Stahlblech 0,____ mm</p> <p>Die Befestigung der Kehlziegel erfolgt durch <input type="radio"/> Kupferdraht mit Kupfernägeln geriffelt 28/35 <input type="radio"/> verzinkten Stahldraht mit verzinkten Schieferstiften 28/35</p> <p>Die Ausführung der eingebundenen Kehle erfolgt als <input type="radio"/> Deutsch eingebundene 2 Ziegel breite Kehle <input type="radio"/> Deutsch eingebundene 3 Ziegel breite Kehle <input type="radio"/> Deutsch eingebundene Herzkehle (Ausführung nur in gleichhüftig für Doppeldeckung) <input type="radio"/> Deutsch eingebundene Einfällerkehle (Ausführung nur in gleichhüftig für Doppeldeckung).</p>		1 m	.....	.....
1.2.29	<p>Kaltengobe Streichen von Schnittkanten im Bereich von Kehlen, Anschlüssen, Fenstern etc.</p>		1 m	.....	.....
1.2.30	<p>Brandmauer-Überbrückungen durch beidseitiges Abschneiden der an der Mauer anlaufen- den Traglattung und Aufdübeln von verzinkten Stahlblech- winkeln 1,38 mm stark, ca. 10 cm Zuschnitt, 2 Metalldübel M 6. An den beiden Schmalseiten sind die Dachziegel in einem Streifen 30 cm breit mit Kalk-Zementmörtel</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	aufzumörteln. Breite des Schutzstreifens im Beton 1,28 m, Länge der Stahlblechwinkel rd. 1,7 m, Mörtelbett 2x30 cm. Abgerechnet wird das Längenmaß der Brandmauer.	1	m	.....	.....
1.2.31	Traufenschutzband 10 cm Höhe (in 5 m Rollen) liefern und montieren	1	m	.....	.....
1.2.32	Traufenlüfterkamm Kunststoff, 1m lang liefern und montieren	1	m	.....	.....
1.2.33	Windsogsicherung Ortgang / Grad / Walm durch ERLUS Bibersturmklammer aus korrosionsgeschütztem Stahl, Ziegel / Klammerbemessungslast geprüft nach EN 14437, Ausführung nach Fachregeln des DDH, Ermittlung nach Windsogberechnungsprogramm der Erlus AG unter www.erlus.de/windsogsicherung liefern und einbauen. Befestigungsschema: O 1:1 O 1:2 O 1:3 Sturmklammertyp: Bibersturmklammer B1	1	m ²	.....	.....
1.2.34	Windsogsicherung Kehlbereich / Gauben / Kamine / etc. durch ERLUS Bibersturmklammer aus korrosionsgeschütztem Stahl, Ziegel / Klammerbemessungslast geprüft nach EN 14437, Ausführung nach Fachregeln des DDH, Ermittlung nach Windsogberechnungsprogramm der Erlus AG unter www.erlus.de/windsogsicherung liefern und einbauen. Befestigungsschema: O 1:1 O 1:2 O 1:3 Sturmklammertyp: Bibersturmklammer B1	1	St	.....	.....
1.2.35	Windsogsicherung Innenbereich durch ERLUS Bibersturmklammer aus korrosionsgeschütztem Stahl, Ziegel / Klammerbemessungslast geprüft nach EN 14437, Ausführung nach Fachregeln des DDH, Ermittlung nach Windsogberechnungsprogramm der Erlus AG unter www.erlus.de/windsogsicherung liefern und einbauen. Befestigungsschema: O 1:1 O 1:2 O 1:3				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Sturmklammertyp: Bibersturmklammer B1		1 m ²	.....	.....
1.2.36	Windsogsicherung Pultbereich durch ERLUS Bibersturmklammer aus korrosionsgeschütztem Stahl, Ziegel / Klammerbemessungslast geprüft nach EN 14437, Ausführung nach Fachregeln des DDH, Ermittlung nach Windsogberechnungsprogramm der Erlus AG unter www.erlus.de/windsogsicherung liefern und einbauen. Befestigungsschema: <input type="radio"/> 1:1 <input type="radio"/> 1:2 <input type="radio"/> 1:3 Sturmklammertyp: Bibersturmklammer B1		1 m ²	.....	.....
1.2.37	Windsogsicherung Traufbereich durch ERLUS Bibersturmklammer aus korrosionsgeschütztem Stahl, Ziegel / Klammerbemessungslast geprüft nach EN 14437, Ausführung nach Fachregeln des DDH, Ermittlung nach Windsogberechnungsprogramm der Erlus AG unter www.erlus.de/windsogsicherung liefern und einbauen. Befestigungsschema: <input type="radio"/> 1:1 <input type="radio"/> 1:2 <input type="radio"/> 1:3 Sturmklammertyp: Bibersturmklammer B1		1 m ²	.....	.....
1.2.38	Windsogsicherung Firstbereich durch ERLUS Bibersturmklammer aus korrosionsgeschütztem Stahl, Ziegel / Klammerbemessungslast geprüft nach EN 14437, Ausführung nach Fachregeln des DDH, Ermittlung nach Windsogberechnungsprogramm der Erlus AG unter www.erlus.de/windsogsicherung liefern und einbauen. Befestigungsschema: <input type="radio"/> 1:1 <input type="radio"/> 1:2 <input type="radio"/> 1:3 Sturmklammertyp: Bibersturmklammer B1		1 m ²	.....	.....
1.2.39	Grat gemörtelt Fabrikat und Modell wie vor beschrieben einschließlich Beischroten mit First <input type="radio"/> Nr. 1 <input type="radio"/> Nr. 2 <input type="radio"/> Nr. 19 vollkeramischer Lüfterfirst Biberfirst 3 Stck. / m fachgerecht in <input type="radio"/> farblich zur Dachfläche abgestimmtem Kalkzementmörtel <input type="radio"/> naturbelassenem Kalkzementmörtel verlegen.				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Eine mechanische Fixierung der Gratziegel erfolgt durch : O Abhängen mit Kupferdraht und Befestigung mit geriffelten Kupferschiefernägeln 28/35 mm O Abhängen mit korrosionsgeschütztem Bindedraht und feuerverzinkten Schiefernägeln 28/ 35 mm.	1	m	.....	.....
1.2.40	Walmkappe gemörtelt / trocken verlegt Fabrikat und Modell wie vor beschrieben mit Firstziegel O Nr. 1 O Nr. 2 O Nr. 19 fachgerecht, wie in vorstehender Pos. festgelegt, aufbringen und nötigenfalls zuschneiden.	1	St	.....	.....
1.2.41	First gemörtelt Fabrikat und Modell wie vor beschrieben mit Firstziegel O Nr. 1 O Nr. 2 O Nr. 19 vollkeramischer Lüfterfirst bis 2 x 10 m O farblich zur Dachfläche abgestimmtem Kalkzementmörtel O naturbelassenen Kalkzementmörtel verlegen. O zusätzlich als Sturmsicherung genagelter Version verlegen.	1	m	.....	.....
1.2.42	Erlus-Trockengrat mit Erlus-Rollenlüfterband Fabrikat und Modell wie vor beschrieben oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat einschließlich Beischroten mit Firstziegel _____ auf die in gesondert ausgeschriebener Unterkonstruktion mit zusätzlichem als Flugschneesicherung eingebrachtem ERLUS Alu-Rollenlüfterband in der Breite von ca. 28 cm mit passenden Firstklammern befestigen. Erlus-Rollenlüfterband : Freier Lüftungsquerschnitt 160 cm ² /m	1	m	.....	.....
1.2.43	Erlus-Trockenfirst mit Erlus-Rollenlüfterband Fabrikat und Modell wie vor beschrieben oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat mit Firstziegel _____ auf die in gesondert ausgeschriebener Unterkonstruktion mit zusätzlichem als Flugschneesicherung eingebrachtem ERLUS Alu-Rollenlüfterband in der Breite von ca. 28 cm mit passenden Firstklammern befestigen. Erlus-Rollenlüfterband : Freier Lüftungsquerschnitt 160				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	cm ² /m		1 m	.....	.....
1.2.44	Trocken verlegter First Fabrikat wie vor beschrieben mit Firstziegel O Nr. 2 O Nr. 19 vollkeramischer Lüfterfirst 2 x 10 m, 55° in den zum Firstziegel passenden Firstklammern fachgerecht auf die in Pos. ____ ausgeschriebene Unterkonstruktion verlegen.		1 m	.....	.....
1.2.45	Erlus System Alu-Firstendscheibe liefern und als An- und Abschluss der Firstendeckung montieren.		1 St	.....	.....
1.2.46	Acrylglasbiber Fabrikat und Modell wie vor beschrieben liefern und fachgerecht in Traubenform zu ____ Stck. in die Fläche integrieren. Ausschnitte in Schalung mit Vordeckung oder Unterspannbahn sind in dieser Leistung mit einzukalkulieren.		1 St	.....	.....
1.2.47	Dachfenster - Dachausstieg Fabrikat Erlus Größe ca. 450 x 550 mm mit Einfach-Verglasung aus Ein-scheiben-Sicherheitsglas, hagelsicher, liefern und fachgerecht gemäß Herstellervorschrift einbauen, einschließlich aller nötigen Ausschnitte. Ausführung, für das Modells wie vor beschrieben, seitlich zu öffnen, in O verzinkt und farbbeschichtet rotbraun oder schwarz O Vollkupfer		1 St	.....	.....
1.2.48	Wohnraumdachfenster Fabrikat _____ oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat _____ Größe ____ / ____ cm Details _____ liefern und fachgerecht in die vorstehende Deckung ein- setzen einschließlich Herstellen aller nötigen Ausschnitte in der Unterkonstruktion. Ein Einbau von Wechseln ist O erforderlich O nicht erforderlich		1 St	.....	.....
1.2 Dacheindeckung Biberschwanzziegel				.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3	Reserve - Ziegel Fabrikat Ergoldsbacher Biberschwanzziegel in Form und Farbe zur Eindeckung passend liefern und an angewiesener Stelle auf der Baustelle einlagern.				
1.3.1	Biber	1	St	.....	.....
1.3.2	1/2 Biber	1	St	.....	.....
1.3.3	3/4 Biber, Breite ca. 13,5 cm	1	St	.....	.....
1.3.4	1 1/4 Biber, Breite ca. 22,5 cm	1	St	.....	.....
1.3.5	Ortgangziegel links	1	St	.....	.....
1.3.6	Ortgangziegel rechts	1	St	.....	.....
1.3.7	1/2 Ortgangziegel links	1	St	.....	.....
1.3.8	1/2 Ortgangziegel rechts	1	St	.....	.....
1.3.9	Großer Ortgangziegel links	1	St	.....	.....
1.3.10	Großer Ortgangziegel rechts	1	St	.....	.....
1.3.11	Firstplatten (Spitzen)	1	St	.....	.....
1.3.12	Traufplatten (Schaufeln)	1	St	.....	.....
1.3.13	Rillenlüfterbiber Größe ca. 18 x 38 x 1,8 cm, Lüftungsquerschnitt 55 cm ² / lfdm	1	St	.....	.....
1.3.14	Lüftungziegel	1	St	.....	.....
1.3.15	Firstziegel mit Nase Nr. 1 (DL ca. 33 cm)	1	St	.....	.....
1.3.16	Firstabschlussziegel Nr. 1	1	St	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
1.3.17	Firstziegel mit Nase Nr. 2 (DL ca. 33 cm)	1	St	.....	.....
1.3.18	Firstabschlussziegel Nr. 2	1	St	.....	.....
1.3.19	Firstziegel Nr. 15 (DL ca. 38 cm)	1	St	.....	.....
1.3.20	Firstabschlussziegel Nr. 15	1	St	.....	.....
1.3.21	Firstausgleichsziegel Nr. 15	1	St	.....	.....
1.3.22	Firstlüfterziegel mit Nase Nr. 19 LÜ (DL ca. 36 cm) bis 10 m Sparrenlänge u. 45 Grad Dachneigung	1	St	.....	.....
1.3.23	Firstanfangsziegel Nr. 19 LÜ	1	St	.....	.....
1.3.24	Firstendziegel Nr. 19 LÜ	1	St	.....	.....
1.3.25	Firstziegel Nr. 21 (DL ca. 37 cm)	1	St	.....	.....
1.3.26	keramische Verlängerungsplatte universal für FAB-Ziegel	1	St	.....	.....
1.3.27	Walmkappe für Firstziegel Nr. 1 Nr. 2 Nr. 15 Nr. 19 Anfänger Nr. 19 Ender Nr. 21	1	St	.....	.....
				1.3 Reserve - Ziegel	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.4 Stundenlohnarbeiten

Die Ausführung von Stundenlohnarbeiten hat sich der Auftragnehmer von der Bauleitung schriftlich anweisen zu lassen. Die Anweisung wird in 2-facher Fertigung ausgestellt und ist der Bauleitung bei der Unterzeichnung der Stundenlohnzettel vorzulegen.

Stundenlohnzettel müssen eindeutig erkennen lassen:

1. Name des Auftragnehmers (Firma)
2. Bezeichnung, Ort und Lage der Baustelle
3. Anzahl, Name und genaue Berufsbezeichnung der im Stundenlohn beschäftigten Arbeitnehmer; die von diesen am Tag geleistete Gesamtstundenzahl.
4. Bezeichnung der ausgeführten Arbeiten
5. Menge oder Gewicht und Art etwaiger Zulieferungen, wie Material
6. Benutzung von Maschinen

Die vom Auftragnehmer oder seinem Bevollmächtigten unterschriebenen Stundenlohnzettel müssen für jeden Kalendertag getrennt ausgestellt sein und sind täglich der Bauleitung in doppelter Fertigung zur Anerkennung vorzulegen.

Zuschläge für Überstunden-, Nacht- und Sonntagsarbeiten werden nur auf besondere Anweisung der Bauleitung bezahlt. Ein Anspruch auf die Stundenlohnarbeiten durch den Auftragnehmer besteht nicht.

Bei den Stundenlohnarbeiten werden Aufsichtsstunden, Ausfall- und Wartungsstunden nicht vergütet.

Die besonderen Leistungen umfassen nicht vorhersehbare, jedoch erforderliche ergänzende Arbeiten zur Erstellung und den Betrieb der einzelnen Anlagenteile.

Die Ausführung dieser Leistungen ist jeweils vor Beginn mit der Bauleitung gemeinsam festzulegen.
Für die Ausführung von Stundenlohnarbeiten für unvorhergesehene Arbeiten, die nur auf schriftliche Anweisung ausgeführt werden dürfen, gelten folgende Verrechnungssätze einschl. Auslösung und Fahrtkosten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	(ohne MWSt)				
1.4.1	O-Monteur	1	h	.....	.....
1.4.2	A-Monteur	1	h	.....	.....
1.4.3	B-Monteur	1	h	.....	.....
1.4.4	Helfer	1	h	.....	.....
1.4.5	Auszubildender	1	h	.....	.....
				1.4 Stundenlohnarbeiten	.....
				1 Dachdeckungsarbeiten	.....

Zusammenstellung

1.1	Schalung und Lattung	.....
1.2	Dacheindeckung Biberschwanzziegel	.....
1.3	Reserve - Ziegel	.....
1.4	Stundenlohnarbeiten	.....
1	Dachdeckungsarbeiten	.....
	Summe	.....
	zzgl. MwSt ..... %	.....
	Gesamtsumme	.....

Erklärung:

Der Unternehmer verpflichtet sich, die Leistung zu den von Ihm im Leistungsverzeichnis angegebenen Preisen und unter den dem Angebot zugrundegelegten Bedingungen durchzuführen.

Dem Unterzeichneten sind alle Vertragsunterlagen bekannt. Er hat sich an Ort und Stelle über die genauen Arbeitsbedingungen informiert und diese ohne Widerspruch hingenommen.

Der Unternehmer erklärt, daß er an keiner Preisabsprache teilgenommen hat.

.....
.....
.....
(Ort) (Datum) (Unterschrift Bieter)

Inhaltsverzeichnis

1	Dachdeckungsarbeiten	5
1.1	Schalung und Lattung	5
1.2	Dacheindeckung Biberschwanzziegel	13
1.3	Reserve - Ziegel	24
1.4	Stundenlohnarbeiten	26